

## Reimsprüche.

Das Feuer hebt vom Funken an,  
Vom Funken brennt ein Haus.  
Drum wo ein Funken Schaden kann,  
Lösch ihn beizeiten aus.

Sei nicht ein Wind- und Wetterhahn  
Und fang nicht immer neues an!  
Was du dir wohl hast vorgefetzt,  
Dabei beharre bis zulezt.

Kommt einer aus der Ferne her,  
Wird ihm das Lügen gar nicht schwer.  
Bleibt er zu Hause, wird er's lassen,  
Man kann ihm auf die Finger passen.

Geht der Esel zum Löwen hin,  
Da kommt ihm keine Furcht in Sinn;  
Das kommt von seiner Dummheit her,  
Nicht weil er klug und tapfer wär'.

Hat Reichtum Leute schön gemacht?  
Wohl nur zum Schein.  
Hat Schönheit Leute klug gemacht?  
Das kann nicht sein.  
Hat Klugheit Leute gut gemacht?  
Ich glaube: nein. —  
Reich, schön und klug bringt Glück und Ehr',  
Gut-sein ist mehr.

## Die Jahreszeiten.

### Frühling.

Nun endlich wachet die Sonne droben auf  
Und ruft dem Frühling zu: „Du! Schieb einmal  
Die grauen Wolken mir vom Himmel fort!“  
Der Frühling thut's und seht, da lacht sie wieder  
Auf ihrem blauen Thron, die prächt'ge Sonne!  
Und wie ihr Strahl so wunderwarm zur Erde  
Herniederfällt, gleich schmelzen Schnee und Eis,  
Und Keim auf Keimchen kriecht aus schwarzem Acker,  
Und Knosp' an Knospe glänzt an jedem Zweig;  
Die Erde fei'rt ihr Auferstehungsfest. —  
Doch noch ein schön'res Auferstehungsfest  
Begehrt der Mensch. Rings aus den Kirchen schallt  
Der Festgesang: „Der Heiland ist erstanden!“  
Und alles feiert froh den Ostertag.  
Und selbst den Kindern muß ihr Teilchen Freude  
Bescheret werden. Draußen in den Ästen  
In Busch und Dorn, in Hund- und Hühnerstall  
Was liegt denn da versteckt; so rot und blau  
Und gelb und violett und bunt gemasert?